

Stadtreinigung Wetzlar

NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN

FÜR DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2013

Ertrags- u. Aufwandsarten	Planansatz bisher €	Nachtrag (Änderungen) €	Planansatz neu €
1. UMSATZERLÖSE	8.258.310	-23.890	8.234.420
Hausmüllgebühren	4.710.000	0	4.710.000
Gewerbemüllgebühren	700.000	-25.000	675.000
Wertstoff Erlöse und sonstige Abfallerträge	452.000	0	452.000
Straßenreinigungsgebühren	1.032.000	0	1.032.000
Öffentlicher Interessenanteil Straßenreinigung	201.610	12.110	213.720
Straßenreinigung Stadtteile	31.700	0	31.700
Aufträge Stadt / Sonderleistungen für Veranstaltungen	95.000	0	95.000
Erlöse Werkstatt (Stadtverwaltung)	430.000	-30.000	400.000
Erlöse Tankstelle (Stadtverwaltung)	290.000	0	290.000
Erlöse Bedürfnisanstalten und sonstige Erlöse	30.000	4.000	34.000
Gewerbeabfall zur Verwertung [Betrieb gewerblicher Art (BgA)]	140.000	-10.000	130.000
DSD-Erlöse (Altpapier & Standplätze) [BgA]	63.500	0	63.500
Steuerfreie Erlöse (BgA) / Erlöse Werkstatt (BgA)	12.500	0	12.500
Erlöse Straßenreinigung / Winterdienst (BgA) und sonstige Erlöse (BgA)	70.000	25.000	95.000
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	46.500	150	46.650
Erstattung Verwaltungskosten & sonstige Erträge	16.500	0	16.500
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	20.000	0	20.000
Auflösung von Rückstellungen / Herabsetzung der Wertberichtigung zu Forderungen	0	150	150
Versicherungsentschädigungen / periodenfremde Erträge	10.000	0	10.000
Summe betriebliche Erträge	8.304.810	-23.740	8.281.070
3. MATERIALAUFWAND			
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	<i>3.732.000</i>	<i>-1.500</i>	<i>3.730.500</i>
Entsorgung von gemischten Siedlungsabfällen und Sperrmüll	2.255.000	-55.000	2.200.000
Entsorgung Altpapier und Holzabfälle	35.000	60.000	95.000
Entsorgung biogener Abfälle	660.000	-10.000	650.000
Entsorgung von Sonderabfällen, Altreifen und Elektroaltgeräten	130.000	0	130.000
Entsorgung Straßenkehrriem	30.000	3.500	33.500
Material Winterdienst	60.000	30.000	90.000
Nebenkosten Bedürfnisanstalten	2.000	0	2.000
Betriebskosten Kfz. (Stadtverwaltung)	250.000	-30.000	220.000
Einkauf Kraftstoffe (Stadtverwaltung)	260.000	0	260.000
Entsorgung Gewerbeabfall zur Verwertung und sonstige Leistungen (BgA)	50.000	0	50.000
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>120.000</i>	<i>20.000</i>	<i>140.000</i>
Fremdleistungen [Aushilfskräfte (Mülllader) + Arbeitseinsätze Stadtbetriebsamt]	120.000	20.000	140.000
Summe Materialaufwand	3.852.000	18.500	3.870.500

Ertrags- u. Aufwandsarten	Planansatz bisher €	Nachtrag (Änderungen) €	Planansatz neu €
4. PERSONALAUFWAND			
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	<i>2.364.280</i>	<i>9.990</i>	<i>2.374.270</i>
Gehälter + Altersteilzeit (Beschäftigte)	2.165.840	-16.270	2.149.570
Beamtengehälter	178.440	1.650	180.090
Leistungsentgelt und sonstiger Personalaufwand	20.000	24.610	44.610
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	<i>776.600</i>	<i>22.750</i>	<i>799.350</i>
Gesetzliche soziale Aufwendungen	460.990	-1.780	459.210
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	10.000	540	10.540
Aufwendungen für Altersversorgung (Beamte)	95.150	15.600	110.750
Zusatzversorgungskasse (Umlage, Sanierungsgeld, Zusatzbeitrag)	197.960	4.070	202.030
Beihilfen	12.500	4.320	16.820
<i>Summe Personalaufwand</i>	<i>3.140.880</i>	<i>32.740</i>	<i>3.173.620</i>
5. ABSCHREIBUNGEN			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
Abschreibungen	550.000	0	550.000
6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	984.840	55.220	1.040.060
Dienst- und Schutzkleidung / sonstige Aufwendungen	27.500	0	27.500
Raum- und Nebenkosten	125.000	10.000	135.000
Versicherungen / Beiträge	20.780	-2.280	18.500
Reparaturen und Instandhaltung	45.000	0	45.000
Wartungskosten für Hard- und Software	7.900	1.000	8.900
Fahrzeugkosten	470.000	50.000	520.000
Öffentlichkeitsarbeit / amtliche Bekanntmachungen / Werbekosten	12.700	0	12.700
Reisekosten / Aufmerksamkeiten	1.000	0	1.000
Betriebsbedarf	32.500	0	32.500
Betriebsarzt / Arbeitssicherheit	10.000	0	10.000
Porto / Telefon / Bürobedarf / Zeitschriften, Bücher	13.500	-1.500	12.000
Fortbildungskosten	5.000	0	5.000
Rechts- und Beratungs- / Abschluß- und Prüfungskosten	10.000	2.000	12.000
Dienstleistungen Stadtverwaltung	192.000	-7.000	185.000
Aufwendungen Personalrat	5.000	0	5.000
Lohn- und Gehaltskostenabrechnung / Nebenkosten des Geldverkehrs	5.000	0	5.000
Aufwandsentschädigung Betriebskommission	960	0	960
Verluste aus Anlagenabgang / Wertberichtigung zu Forderungen / periodenfremde Aufwendungen	1.000	3.000	4.000
Summe betriebliche Aufwendungen (außer Materialaufwand)	4.675.720	87.960	4.763.680

Ertrags- u. Aufwandsarten	Planansatz bisher €	Nachtrag (Änderungen) €	Planansatz neu €
7. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE			
Sonstige Zinserträge	1.500	-1.300	200
Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen (Altersteilzeit)	12.620	0	12.620
8. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN			
Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindlichkeiten	1.000	2.700	3.700
Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten	60.000	0	60.000
9. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG			
Körperschaftsteuererstattungen für Vorjahre	180	80	260
Kapitalertragsteuer	100	-50	50
10. SONSTIGE STEUERN			
Kfz- und Grundsteuer	11.000	0	11.000
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG	-280.710	-134.070	-414.780
Nachrichtlich			
Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen (Straßenreinigung)	0	0	0
Entnahmen aus satzungsmäßigen Rücklagen (Straßenreinigung)	82.691	0	82.691
Bilanzielles Ergebnis	-198.019	-134.070	-332.089

ERLÄUTERUNGEN ZUM NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN -Erfolgsplan-

Die Ansätze der Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan 2013 gliedern sich nach der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 24 Abs. 1 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes). Die Ansätze wurden aus dem Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Stadtreinigung Wetzlar übernommen und um die als notwendig erachteten Nachträge geändert.

Nachfolgend wird auf die erläuterungsbedürftigen Ertrags- und Aufwandsarten näher eingegangen.

Erträge

Umsatzerlöse

- Gewerbemüllgebühren
- 25.000 €

Die Anpassung des Ansatzes ist im wesentlichen auf die Reduzierung des Müllgefäßvolumens eines Großkunden zurückzuführen.

- Erlöse Werkstatt (Stadtverwaltung)
- 30.000 €

Die Inanspruchnahme der Leistungen der Werkstatt durch die Fahrzeuge des städtischen Fuhrparks lag im ersten Halbjahr 2013 um 14,1% unter dem Planansatz.

- Gewerbeabfall zur Verwertung [Betrieb gewerblicher Art (BgA)]
- 10.000 €

Die anhaltend schwierigen Vermarktungskonditionen für das Altpapier haben sich auch bei den Umsatzerlösen gegenüber den Gewerbebetrieben negativ ausgewirkt.

Aufwendungen

Materialaufwand

- Entsorgung von gemischten Siedlungsabfällen und Sperrmüll
- 55.000 €

Neben der bereits oben erwähnten Verringerung des Müllaufkommens im Bereich „Gewerbemüllgebühren“ sind auch die Hausmüllmengen gegenüber dem Planansatz auf niedrigerem Niveau.

- Entsorgung Altpapier und Holzabfälle
+ 60.000 €

Die zum 31.12.2012 abgelaufene vertragliche Vereinbarung zur Altpapiervergütung aus dem hoheitlichen Bereich wurde zum Anlaß genommen, im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung mit dem Lahn-Dill-Kreis durch Bündelung von Verwertungsmengen eine Verbesserung der Marktchancen zu erwirken. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2013 wurden zwar die Umsatzerlöse in der Größenordnung der zu erwartenden Altpapiervergütung angepaßt, der Aufwand für Lagerung, Umschlag und Transport des Altpapiers blieb jedoch zunächst unberücksichtigt.

- Entsorgung Straßenkehricht / Material Winterdienst
+ 3.500 € / + 30.000 €

Der lang anhaltende Winter hat im ersten Quartal zu einer deutlichen Steigerung des Verbrauchs von Auftausalz und Splitt geführt, so daß gegenüber dem Planansatz für beide Positionen Mehrausgaben zu verzeichnen sind.

- Fremdleistungen [Aushilfskräfte (Mülllader) + Arbeitseinsätze Stadtbetriebsamt]
+ 20.000 €

Zur Kompensation von Ausfallzeiten im Bereich Abfallentsorgung ist ein erhöhter Einsatz von Aushilfskräften erforderlich. Dies führt zu einer Steigerung des Planansatzes dieser Position bei gleichzeitiger Verringerung des eigenen Personalaufwandes für die Beschäftigten.

Personalaufwand

- Beamtengehälter
+ 1.650 €

Aufgrund des Gesetzentwurfes über die Erhöhung der Besoldung und Versorgung um 2,6% zum 01.07.2013 ist eine Anpassung des Ansatzes erforderlich.

- Leistungsentgelt und sonstiger Personalaufwand
+ 24.610 €

Durch tarifvertragliche Regelungen ergibt sich eine Volumenerhöhung beim Leistungsentgelt auf 2% der Basisentgelte im Jahr 2013. In Verbindung mit den Tarifentwicklungen führt dies zu einer Anpassung des Planansatzes für diese Position.

Der hier ebenfalls enthaltene sonstige Personalaufwand (vermögenswirksame Leistungen, Krankengeldzuschüsse, Personalnebenausgaben) verbleibt unverändert.

- Aufwendungen für Altersversorgung (Beamte)
+ 15.600 €

Der Anteil des Eigenbetriebes an den Aufwendungen für die Altersversorgung der Beamten wird durch das Personal- und Organisationsamt der Stadt Wetzlar ermittelt. Die Fortschreibung dieser Berechnung erfordert eine Korrektur des Ansatzes.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Raum- und Nebenkosten
+ 10.000 €

Auf dem Betriebsgelände des im Jahre 2004 ausgelagerten Wertstoffhofes war erstmalig ein umfassender Gehölzrückschnitt durch Mitarbeiter des Stadtbetriebes erforderlich.

- Fahrzeugkosten
+ 50.000 €

Die Instandsetzung von einem Preßwerkschaden am Aufbau eines Müllwagens i. H. v. circa 30 T€ hat neben einem gestiegenen Reparaturaufkommen an den betriebseigenen Fahrzeugen zur ausgewiesenen Erhöhung des Planansatzes geführt.

- Verluste aus Anlagenabgang / Wertberichtigung zu Forderungen / periodenfremde Aufwendungen
+ 3.000 €

Abrechnungen aus dem Vorjahr 2012, die verspätet beim Eigenbetrieb eingegangen sind, wurden als periodenfremde Aufwendungen verbucht. Größter Einzelposten hierbei war die Grünschnittanlieferung des vierten Quartals 2012 an die Kompostierungsanlage.

Bereich / Maßnahme	Planansatz bisher	Nachtrag (Ände- rungen)	Planansatz neu
Bezeichnung	€		
<u>Gebührenrelevante Einrichtungen / sonstige Dienstleistungen</u>			
<u>Abfallbeseitigung</u>			
Einführung eines Identsystems in der Abfallentsorgung	315.000	0	315.000
Ersatzbeschaffung eines Müllsammelfahrzeuges	248.000	-41.000	207.000
Ersatzbeschaffung von Hausmüllgefäßen und Containern	80.000	0	80.000
Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters mit Ladebordwand	0	41.000	41.000
Ersatzbeschaffung von Maschinen und Kleingeräten (GWG)	1.000	0	1.000
<u>Straßenreinigung / Winterdienst</u>			
Ersatzbeschaffung eines Transporterfahrzeuges	43.000	-10.660	32.340
Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters	0	10.460	10.460
Ersatzbeschaffung von Maschinen und Kleingeräten (GWG)	1.000	0	1.000
<u>Allgemeine Betriebsabteilungen & Hilfsbetriebe</u>			
Grundhafte Betonsanierung an den LKW-Garagen Tor 31 - 39	38.500	-38.500	0
Sanierung tragender Teile der Waschhalle	0	30.000	30.000
Grundhafte Sanierung des Sanitärbereichs im Verwaltungsgebäude	29.150	-5.650	23.500
Erneuerung von 3 Sektionaltoren in der Waschhalle	18.500	-3.820	14.680
Sicherstellung einer Notstromversorgung für die betriebseigene Tankstelle	0	10.000	10.000
Erneuerung eines Holzschiebetores an einer Lagerhalle	10.500	-2.540	7.960
Erneuerung des Fußbodenbelages (Verwaltungsgebäude)	6.500	0	6.500
EDV (Hard- und Software, Kommunikationsgeräte)	6.000	0	6.000
Erneuerung der Außenbeleuchtung vor den Garagen	5.000	0	5.000
Erneuerung von 2 Sektionaltoren Lagerhalle (MGB)	5.000	-2.020	2.980
Büroausstattung	3.000	0	3.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	4.000	0	4.000
Ersatzbeschaffung von Maschinen und Kleingeräten	1.000	0	1.000
Investitionen insgesamt	815.150	-12.730	802.420

ERLÄUTERUNGEN ZUM NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN -Vermögensplan-

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2013 ergeben sich im Vermögensplan die in der Übersicht ausgewiesenen Veränderungen, die nachfolgend teilweise erläutert werden.

- Die Ersatzbeschaffungen des benötigten Müllsammelfahrzeuges und eines Transporterfahrzeuges konnten zu günstigeren Konditionen erfolgen.
- Der stetig wachsende Umfang im Bereich des Transportes von Müllgefäßen (Behälterauslieferung, Behältertausch, Gefäßreinigung usw.) sowie der steigende Bedarf an Transportkapazitäten bei der Getrennterfassung von Sperrmüllbestandteilen (Altmittel) erfordert die Beschaffung eines kompakten Kleintransporters mit einer Ladebordwand. Durch die bei der Beschaffung eines Müllsammelfahrzeuges erzielten Einsparungen in Höhe von 41 T€ ist eine Umsetzung dieser Maßnahme ohne Ausweitung des Ansatzes im Nachtragsvermögensplan 2013 möglich.
- Im Bereich Straßenreinigung wurde für Transport- und Reinigungsarbeiten ein Kleintransporter eingesetzt, dessen wirtschaftliche Instandsetzung nicht mehr möglich war. Die Ersatzbeschaffung eines vergleichbaren Kraftfahrzeuges wurde mittlerweile durchgeführt; die erforderlichen Mittel werden im Nachtragswirtschaftsplan 2013 veranschlagt.
- Die Betonsanierung an den LKW-Garagen kann bis 2014 zurückgestellt werden. Ein Teil der nicht benötigten Mittel wird für die dringend erforderliche Sanierung tragender Teile der Waschhalle verwendet.
- Für die durchgeführten Erneuerungen verschiedener Tore können geringere Ausgaben verzeichnet werden.
- Im Rahmen der Vorsorgeplanung für die Sicherstellung der Kraftstoffversorgung von Fahrzeugen der Feuerwehr, des Winterdienstes u. ä. bei möglichen längeren Stromausfällen ist die Herstellung von Einspeisepunkten für die betriebseigene Tankstelle sowie die Beschaffung eines geeigneten Stromaggregates erforderlich.